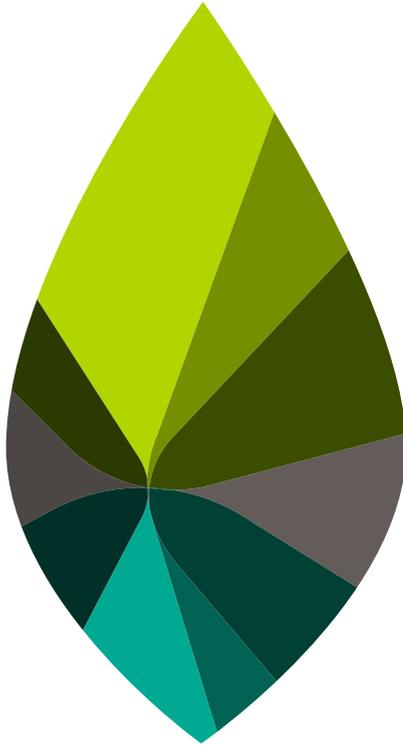




Hochschule RheinMain



WIR HANDELN.
NACHHALTIG!

Leitlinien

Auf Grundlage der gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen in Verbindung mit dem Artikel 20a des Grundgesetzes und der gefährdeten Umwelt beschreibt die Leitlinie für Nachhaltigkeit das angestrebte Handeln aller Angehörigen der Hochschule RheinMain.

- » *Leistungsfähigkeit in Lehre, Forschung und Verwaltung sichern durch verantwortungsbewusstes und umweltgerechtes Miteinander aller Mitglieder der Hochschule*
- » *Förderung von Forschung, Projekten und Lehre zur Nachhaltigkeit*
- » *Fort- und Weiterbildung für Beschäftigte der Hochschule RheinMain zur nachhaltigen Entwicklung*
- » *Wahrnehmung der Vorbildfunktion durch den Wissenstransfer in die Gesellschaft*
- » *Gestaltung/Förderung gesundheitsgerechter Arbeits- und Studienbedingungen*
- » *Steigerung der Energieeffizienz und schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen im Bereich der Energieversorgung und Materialwirtschaft*
- » *Vermeidung und Verminderung von betriebsbedingten Auswirkungen auf die Umwelt*
- » *Fortlaufende Berichterstattung über die eigene nachhaltige Entwicklung*

KURZ UND KNAPP

Hochschule

Die Hochschule RheinMain veröffentlicht 2016 einen Nachhaltigkeitsbericht, in dem die Ziele, Leistungen und Facetten der Hochschule bezüglich einer zukunftsfähigen und dauerhaften Entwicklung in den Handlungsbereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales einer interessierten Öffentlichkeit dargestellt werden.

Im vorliegenden Flyer werden die Ziele, Leistungen und Facetten der Nachhaltigen Entwicklung an der Hochschule RheinMain »Kurz und Knapp« vorgestellt. Ausführlich Darstellungen und Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht und im Nachhaltigkeitsportal unter www.hs-rm.de/nachhaltig.

Energie

Als ein gutes Beispiel für messbare Einsparungseffekte sind hierbei auch die Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II (KP II) zu nennen. Am Gebäude B1 wurde eine energetische Maßnahme an der kompletten Gebäudehülle durchgeführt (Abb. 6) Kleinerer Maßnahmen wurden an den Standorten Kurt-Schumacher-Ring und Rheinstraße vorgenommen (» Abb. 8 + 9).

Abfall & Umwelt

Neben den erfassten Verbräuche werden auch die anfallenden Abfälle erfasst und dokumentiert (» Abb. 7) Das ungleiche Betriebsmanagement an den Studienorten bedingt eine große Variation im Abfallmanagement. Einflussgrößen sind auch die ständige Präsenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Präsenz der Studierenden, die sich je nach Studiengang unterscheiden. Die Übertragbarkeit guter Lösungen auf alle Standorte wird geprüft.

International

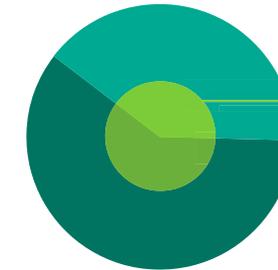
Die Pflege der Auslandsbeziehungen hat in diesen Jahren für die Entwicklung der Hochschule eine besondere Rolle gespielt. Bei der Umsetzung der Mobilitätsmaßnahmen kommt der Pflege sowie der Weiterentwicklung der internationalen Hochschulkooperationen eine wichtige Rolle zu. (» Abb. 12–15) In den letzten Jahren konnte eine deutliche Steigerung der Kooperationen erreicht werden.

Weiterbildung

Das Institut Weiterbildung im Beruf (iwib) der Hochschule ist für die kontinuierliche Weiterbildung der Beschäftigten zuständig sowie für die Weiterbildung, die sich an externe Einzelpersonen und Organisationen wendet. Zudem haben die Beschäftigten die Möglichkeit an dem Programm von der Arbeitsgruppe wissenschaftliche Weiterbildung (AGWW) und der Zentrale Fortbildung Hessen (ZF) teilzunehmen.

>> Studierende gesamt Jahr 2014 / Sommersemester

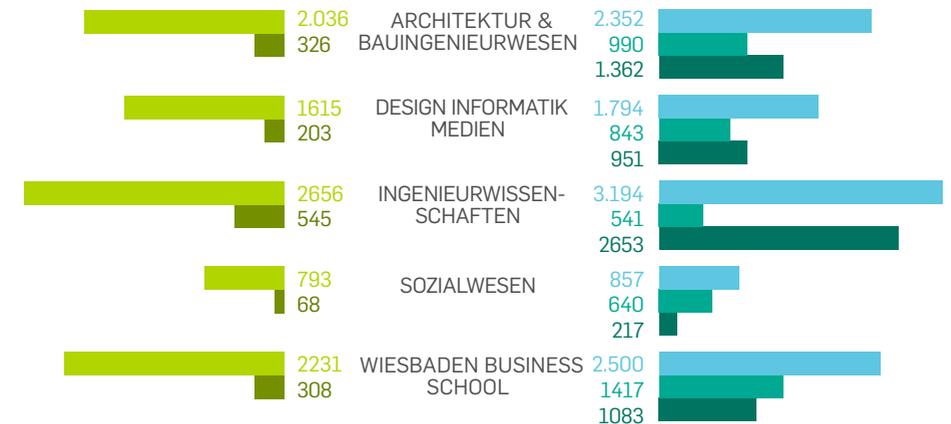
Abb. 1



1.587 ausländische Studierende**
4.432 weibliche Studierende*
6.269 männliche Studierende*
10.784 Gesamt (inkl. 83 Gaststudierende)

>> Studierende nach Fachbereichen Jahr 2014 / Sommersemester

Abb. 2



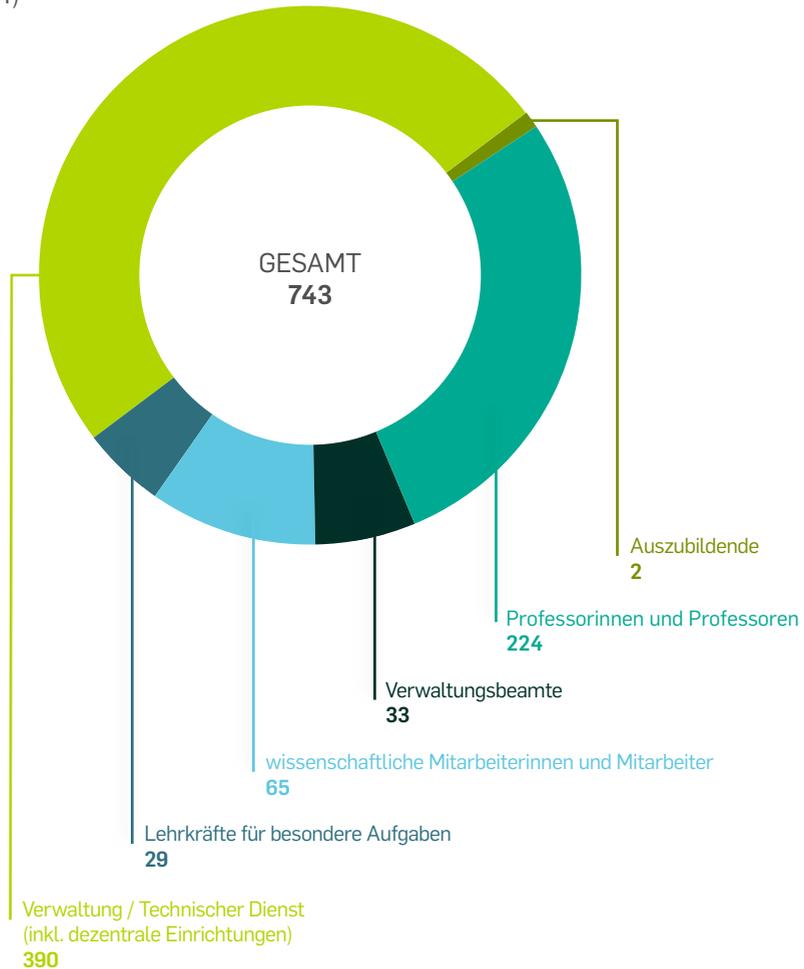
Studierende in Bachelorstudiengängen***
Studierende in Masterstudiengängen***

Gesamt*
weibliche Studierende*
männliche Studierende*

* ohne Gaststudierende ** keine deutsche Nationalität *** mit Gaststudierende

>> **Beschäftigte gesamt**
(Stand 08/2014)

Abb. 5

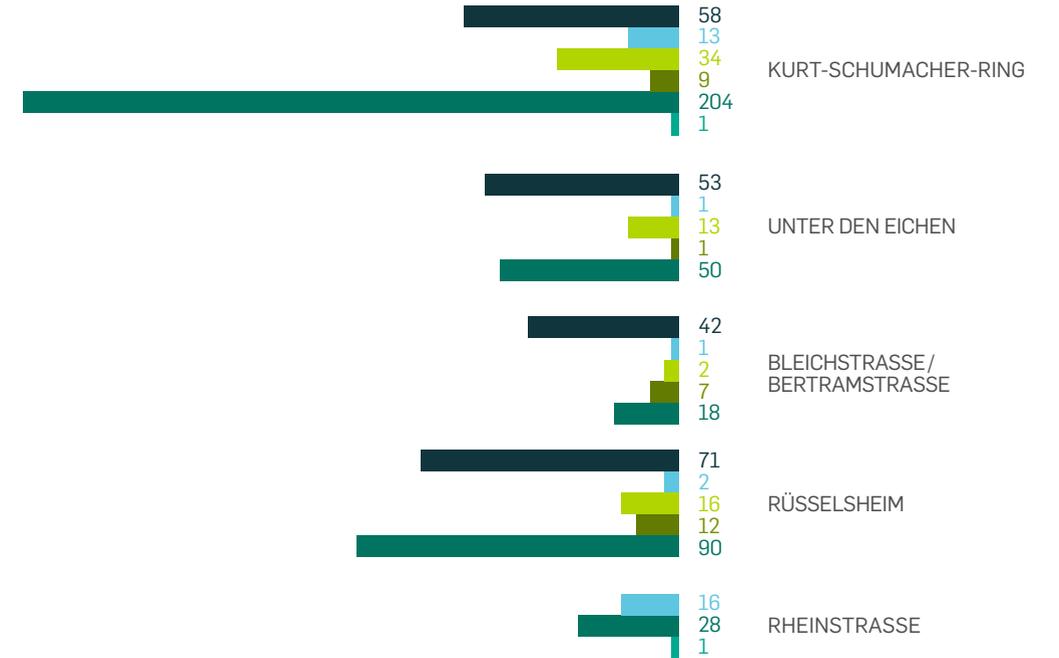


von Gesamt, Beschäftigte mit Aufgaben im Umweltschutz: 2

von Gesamt, Beschäftigte mit Aufgaben im Bereich Weiterbildung und Bildung (nicht Fachbereiche, nur zentrale Einrichtungen): 159

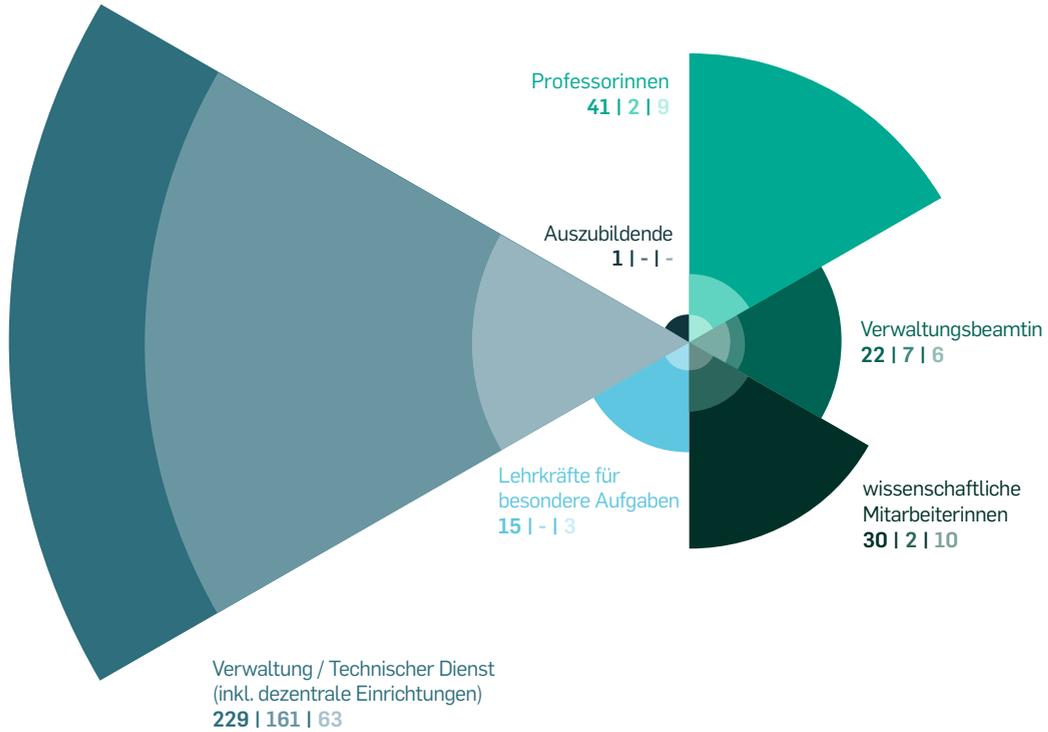
>> **Beschäftigte Standort**
(Stand 08/2014)

Abb. 7



Beschäftigte Frauen <<
(Stand 08/2014)

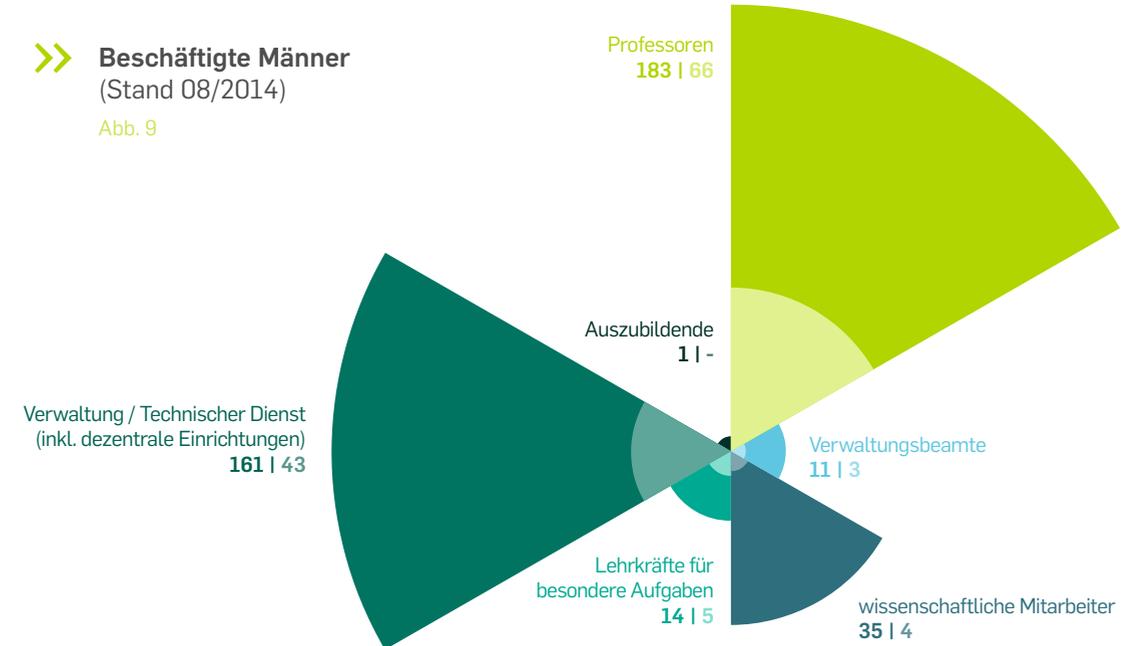
Abb. 8



Summe aller Frauen | Summe Frauen in Führungspositionen | Frauen mit Kindern unter 14 Jahren

>> **Beschäftigte Männer**
(Stand 08/2014)

Abb. 9



Summe aller Männer | Männer mit Kindern unter 14 Jahren

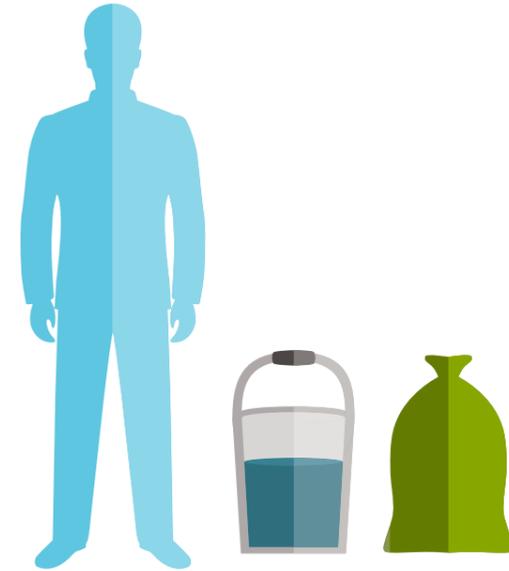


WIR HANDELN.
NACHHALTIG!

Indem wir Schrittmacherdienste bei der CO₂-neutralen Energiebilanz leisten.

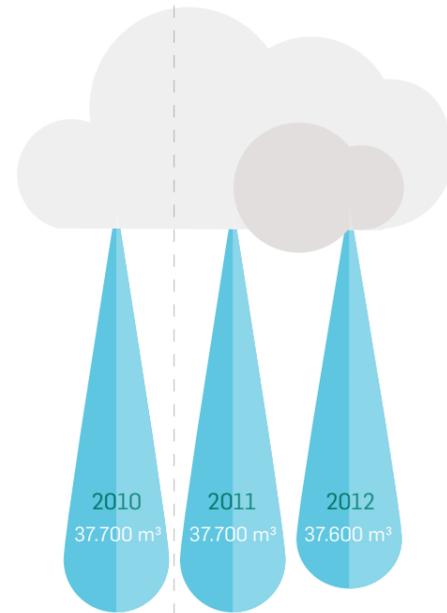


>> Wasser/Abfall / Person
Abb. 16



2010	2011	2012	2013
9.300	9.700	9.800	11.500
2,21 m³	2,31 m³	1,70 m³	-
63,57 kg	56,93 kg	53,48 kg	43,92 kg
31,27 kg	33,40 kg	25,30 kg	32,89 kg
31,42 kg	30,15 kg	18,79 kg	36,47 kg
12,67 kg	11,07 kg	14,59 kg	14,38 kg

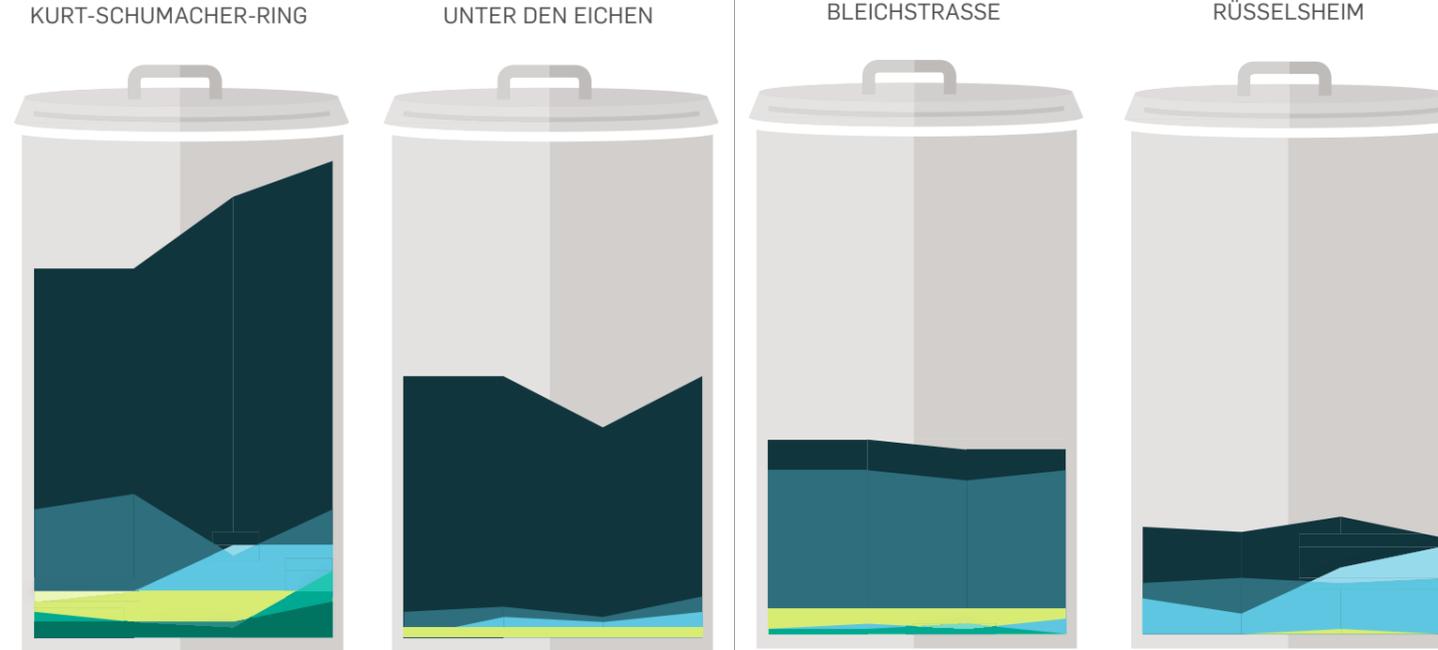
>> Niederschlagswasser
Abb. 18



2010	2011	2012
37.700 m³	37.700 m³	37.600 m³

Personen insgesamt
Wasserverbrauch/Person
Kurt-Schumacher-Ring
Unter den Eichen
Bleichstraße
Rüsselsheim

>> Abfall/Sorten/Standorte*
Abb. 17



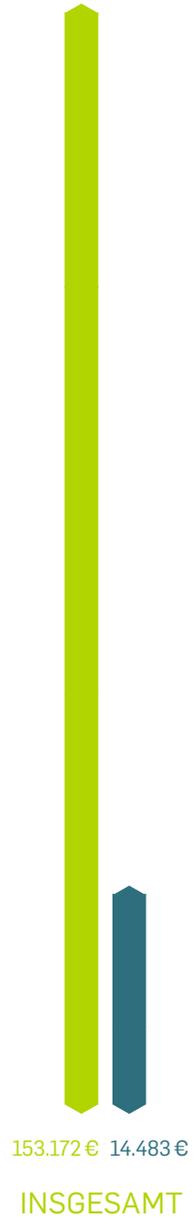
	2010	2011	2012*	2013	2010	2011	2012*	2013	2010	2011	2012*	2013	2010	2011	2012*	2013
Restmüll (t)	72,07	72,07	86,49	92,66	51,48	51,48	40,85	51,58	37,98	37,98	9,61	61,79**	21	19,80	22,70	19,27
Papier/Pappe (t)	25,10	28,10	15,80	24,70	4,70	5,40	3,51	8,40	32,03	32,03	30,39	32,03	9,80	11,20	10,40	11,40
Sperrmüll (t)	6,60	8,90	17,67	18,20	-	4,40	2,74	4,90	0,86	1,50	1,00	3,00	7,44	3,96	12,50	16,80
Wertstoffe (t)	9,15	9,15	9,15	9,15	2,29	2,29	2,29	2,29	4,58	4,58	4,58	4,58	-	-	0,48***	-
Grünschnitt (t)	4,68	2,70	1,81	12,60	-	-	-	-	1,10	1,10	1,99	0,00	-	-	-	-
Sondercontainer Holz (t)	3,30	3,30	3,30	6,60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt (t)	117,60	120,92	130,92	157,32	58,47	63,57	49,39	67,07	76,55	77,19	47,57	101,38	38,24	34,96	46,08	47,47

* Das Mengenaufkommen im Jahr 2012 wurde aus den Kostenanteilen im Rechnungsjahr errechnet (Kosten pro Standort/Gesamtkosten/Gesamtaufkommen). Daher sind die Mengen nicht sicher belastbar.
** Standort Bleichstraße/Bertramstraße im Jahr 2013 liegt nur in Volumen (m³) vor. Wahrscheinlich Überschätzung Behältergewicht bei Umrechnung m³ in t.
*** Am Standort Rüsselsheim wurde 2012 eine zusätzliche Sonderabfuhr von Wertstoffen vorgenommen. In den verbleibenden Jahren sind die Wertstoffe im Restmüllaufkommen enthalten.

Abwasserentsorgung/ Wasserversorgung <<<
Abb. 19



2010	2011	2012
23.598 m³	25.470 m³	18.928 m³
21.969 m³	23.493 m³	18.880 m³



>> **Maßnahmen zur Energieeinsparung**
 Standort Kurt-Schumacher-Ring und Rheinstraße
 Abb. 20

HEIZUNG (ERDGAS)

Austausch Heizungsanlagen
 06/2014 | C | -12.916 kWh



Austausch Heizungsanlage mit Energieeffizienzpumpen, Kessel
 06/2015 | D | -11.000 kWh



Anbindung der Liegenschaft an Energiemonitoringsystem der Hochschule RheinMain
 06/2015 | F | n. bezifferbar



SONSTIGE

Die **Vergütung des Altpapiers** seit 08/2014 bringt einen ökonomischen Nutzen von 1.000 € pro Jahr. Das Ersetzen der alten Heizanlage durch eine hoch energieeffiziente Anlage (140.000 €) amortisiert sich nach ca. elf Jahren. Die kleinen Maßnahmen amortisieren sich binnen drei Jahren.

BELEUCHTUNG (STROM)

Austausch Foyerbeleuchtung in LED
 780 € | 936 €
 06/2014 | B | -4.680 kWh

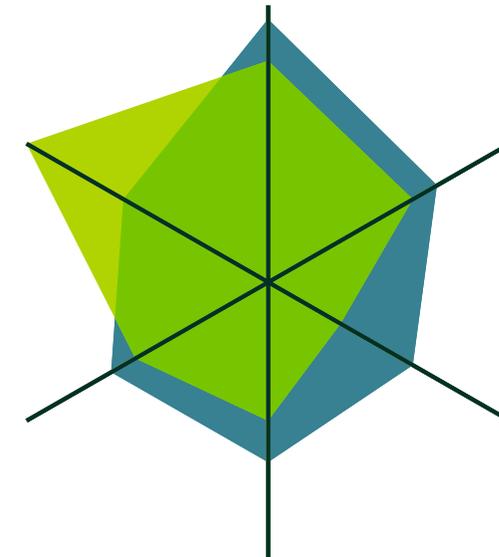
Austausch Leuchten Keller durch Präsenzmelder
 1.150 € | 601 €
 02/2015 | C | -3.005 kWh

Austausch Beleuchtung Regale im Lesesaal in LED
 585 € | 702 €
 07/2014 | B | -3.150 kWh

Umrüstung Ausstellungsbeleuchtung auf LED
 577 € | 633 €
 07/2014 | B | -3.168 kWh

Einbau von Präsenzmeldern auf der Galerie des Lesesaals
 300 € | 588 €
 06/2015 | B | -2.940 kWh

LED-Beleuchtung in Aufzügen
 480 € | 640 €
 06/2014 | B | -3.200 kWh



Umsetzung | Wirtschaftlichkeit | Einsparung/Jahr

Wirtschaftlichkeit: Kategorie und Amortisationszeit

- Investition
- Ökonomischer Nutzen/Jahr

- A nicht Investiv
- B Amortisation < 1 Jahr
- C Amortisation 1–3 Jahre
- D Amortisation > 3 Jahre
- E Mehrkosten
- F Amortisationszeit nicht abschätzbar

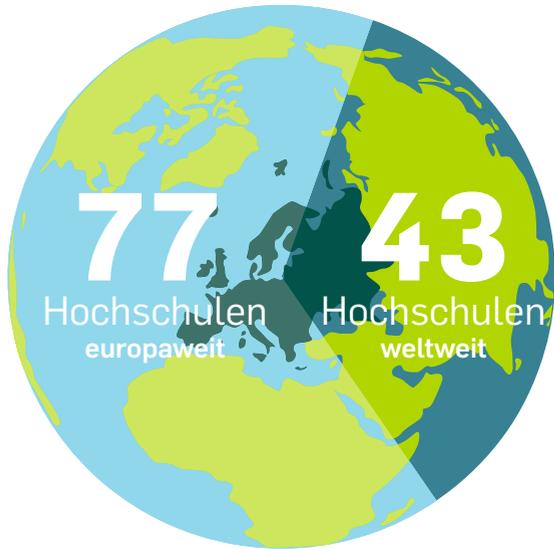


WIR HANDELN.
NACHHALTIG!

*Indem wir
Wirtschaftlichkeit
im Hinblick auf
Umweltaspekte und
Langlebigkeit
betrachten.*

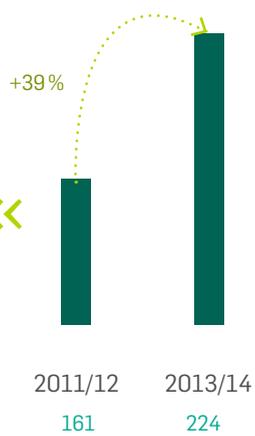
>> Partnerhochschulen

Abb. 28



<< Kooperationen

Abb. 27



>> Incoming

Abb. 29



>> Auslandsaufenthalte der Studierenden der Hochschule RheinMain in den akademischen Jahren 2011/12 & 2013/14

Abb. 30

Internationale Exkursionen

2011/12: 32
2013/14: 200

Auslandspraktika

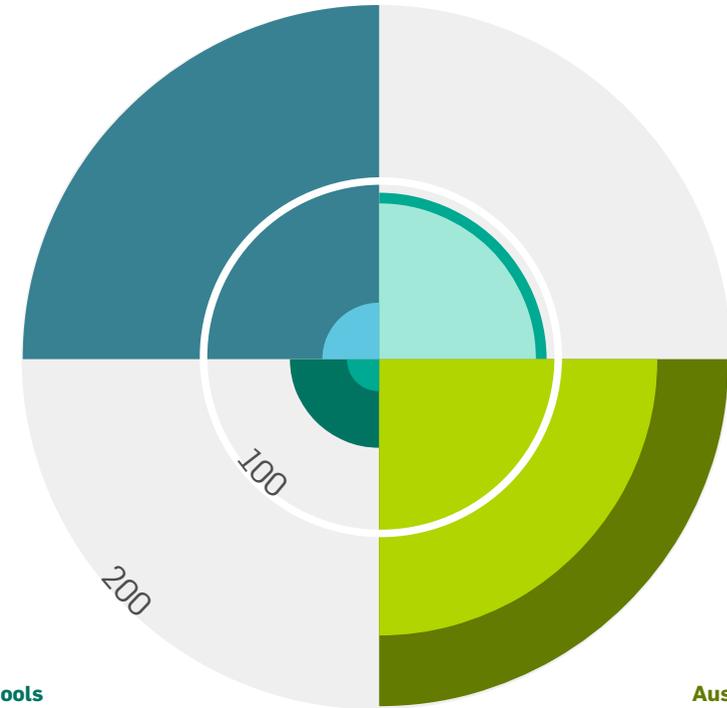
2011/12: 87
2013/14: 101

Summer Schools

2011/12: 18
2013/14: 49

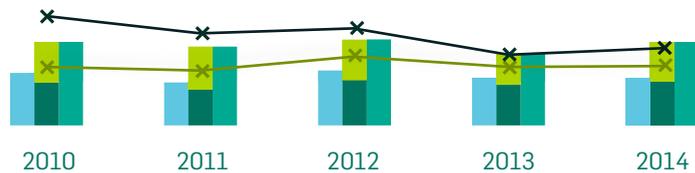
Auslandssemester

2011/12: 155
2013/14: 196



>> Weiterbildung intern Hochschule RheinMain

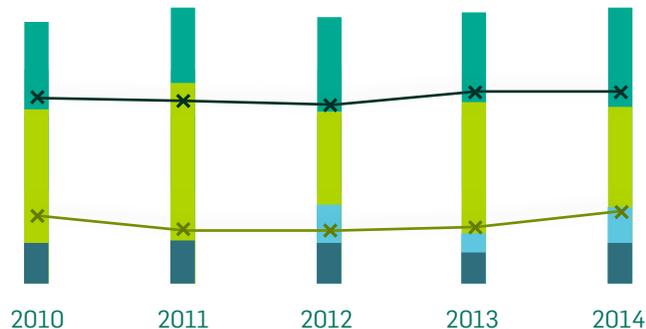
Abb. 31



Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Organisierte Seminare	36	31	32	24	26
Durchgeführte Seminare	20	19	23	20	20
Anmeldungen insgesamt	221	179	226	197	205
Teilnehmende insgesamt	183	155	191	170	185
AGWW Teilnehmende	165	179	172	129	165
Weiterbildungsbeteiligung der Beschäftigten Hochschule RheinMain	348	334	363	299	350

>> AGWW Programm

Abb. 32



Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Organisierte Seminare	69	68	67	71	71
davon durch die Hochschule RheinMain	21	17	17	18	23
Anmeldungen insgesamt	1.159	1.451	1.258	1.329	1.464
Teilnehmende insgesamt (Hessen)	728	844	723	762	742
Anmeldungen Hochschule RheinMain	*	*	330	214	320
Teilnehmende Hochschule RheinMain	165	179	172	129	165

*Für die Jahre 2010 und 2011 können keine Angaben über die Anzahl der Anmeldung der Hochschule RheinMain gemacht werden.

1

DIE HOCHSCHULE

Fachbereiche

Basiszahlen

Methodik

PROFIL DER HOCHSCHULE

FACHBEREICHE

BASISZAHLEN

METHODIK

2

BILDUNG & FORSCHUNG AN DER HOCHSCHULE

Lehre & Studium

Forschung & Entwicklung

LEHRE & STUDIUM

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

3

DIE NACHHALTIGE HOCHSCHULE

Ökologie

Studienpotentiale

Strukturelle Aspekte

3.1 ÖKOLOGIE

MOBILITÄT & VERKEHR

ABFALLMANAGEMENT

ENERGIE & UMWELT

ÖKOPROFIT WIESBADEN SEIT 2014

3.2 STUDIENPOTENTIALE

STUDIENVIELFALT

STIMMEN AUS DER HOCHSCHULE

QUALITÄTSMANAGEMENT

WEITERBILDUNG

CAMPUSENTWICKLUNG

3.3 STRUKTURELLE ASPEKTE

GREMIEN

FINANZEN

GESUNDHEITSVORSORGE

4

ZIELE

ZIELE

» Ausblick auf die Inhalte des vollständigen Nachhaltigkeitsberichts der Hochschule RheinMain



Impressum

Hochschule RheinMain
Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden

Herausgeber:
Der Präsident

Arbeitsgruppe Nachhaltige Hochschule RheinMain:
Kanzler (AG Leitung) Wilfried Friedl (bis 30.09.2015), Kanzlerin (AG Leitung)
Ayse Asar (ab 01.10.2015), M.Eng Steffen Bäurle, Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Boeschen,
Michael Waller (Umweltmanagement / Betriebstechnik), Joachim Müller
(HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.)

Konzept:
M. Eng Steffen Bäurle (wissenschaftliche Bearbeitung und Dokumentation), Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Boeschen (wissenschaftliche Leitung)

Redaktion:
M. Eng Steffen Bäurle, Dr. Ernst-Michael Stiegler (Hochschulkommunikation)

Gestaltung, Satz und Fotografie:
Sabine Besjaew und Eva Jahnen GbR
Karlstr. 3
65185 Wiesbaden

Druck:
Bode Druckerei
Stielstraße 3
65201 Wiesbaden



www.hs-rm.de/nachhaltig